

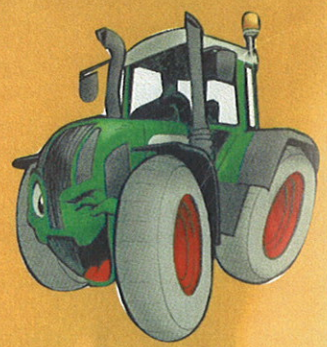
erstmal online
unter www.lfsstainz.at

Der Stainzer Absolvent

15. Jhg., Nr. 3, April 2001



**Die ersten Absolventen
im neuen Jahrtausend
www.lfsstainz.at**





Liebe Fast-Absolventen, liebe Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz!



Wie schnell die Zeit vergeht! Gerade erst als Leiter eingestiegen, kam ich, mit dem Team der LFS Stainz und 15 dynamischen Jugendlichen, meinen ersten Schulabschluss in Stainz feiern. Dabei ist der Begriff „dynamisch“ für diese 15 Schüler, die demnächst ihre Schulausbildung beenden, sicher nicht übertrieben.

Die gesetzliche Vorschrift für die Notengebung definiert ein SEHR GUT folgendermaßen: *Mit "Sehr gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.*

Für mich als Lehrer und Leiter war es eine Freude, wie ihr immer wieder mit Ideen und Vorschlägen gekommen seid und wie ihr diese auch in die Tat umgesetzt habt. Sei es die Fertigung der Ballengabeln, sei es die Verfassung und Präsentation von Fachreferaten, sei es die Gestaltung von Feiern, immer wieder habt ihr Eigeninitiative ergriffen und eigene Ideen eingebracht. Uns Lehrern fiel dabei eher die Rolle des Unterstützens und Begleitens zu und nicht die des Anschaffens und Antreibens. Es sind gerade diese Einsatzbereitschaft und auch euer Teamgeist, die mich sehr optimistisch stimmen für eure zukünftige Laufbahn.

Ihr habt in diesem letzten Teil eurer Ausbildung, wenn vielleicht nicht in allen Gegenständen, aber doch im Gesamteindruck ein SEHR GUT verdient. Ich wünsche euch, dass ihr diese Dynamik auch in eurem weiteren Leben nicht verliert.

Ich lade euch, ebenso wie alle Absolventen ein, den Kontakt zur Schule nicht abbrechen zu lassen und uns immer wieder zu besuchen. Bei gemeinsamen Feiern, aber auch mit Fragen und Anregungen und Forderungen an die Schule. So könnt ihr uns helfen, unsere Ausbildung den Anforderungen der Landwirtschaft entsprechend zu gestalten.

DI Johannes Schantl
Leiter

Stainzer Absolventen im Internet!

Im Rahmen des Deutschunterrichtes hielt jeder Schüler des Abschlusslehrganges ein Fachreferat zu einem frei gewählten Thema. Diese Facharbeit wurde sowohl vom zuständigen Fachlehrer als auch von mir als Deutschlehrer bewertet. Die Inhalte spannten sich von der Kompostierung über Bioenergie zur Mutterkuhhaltung, von der Fütterung und Silagebereitung über die vollmechanisierte Holzernte zur Durchforstung, um einige Themen zu nennen.

Um die durchwegs guten Facharbeiten auch einem größeren Interessentenkreis zukommen zu lassen, ist geplant, diese auf der Homepage der LFS Stainz (www.lfsstainz.at) ins Internet zu stellen.

Bio-Zertifikat für Stainzer Absolventen!

Im Lehrplan der LFS Stainz ist der Gegenstand „Biologischer Landbau“ als eigenes Unterrichtsfach vertreten. Mag. Anton Albrecher unterrichtet dabei in kompetenter Weise die Grundlagen und erforderlichen Kenntnisse für die biologische Landwirtschaft und informiert über die verschiedenen Vorschriften und Richtlinien, die damit verbunden sind. Diese Ausbildung ist so umfangreich, dass unseren Schülern in Absprache mit dem ERNTE-Verband dafür (neben der entsprechenden Zeugnissnote) das Bio-Zertifikat, das als Grundlage für die Anerkennung als Bio-Betrieb notwendig ist, ausgestellt wird.

Ein Job mit Zukunft

Wir suchen in verschiedensten Gebieten, zur Verstärkung unseres Teams (Teilzeit od. Vollzeit), verkaufsorientierte

Fachberater

für Tierernährung, zur Betreuung und zum Ausbau eines expandierenden Kundenstockes.

Wir bieten:

- umfassende Einarbeitung und Schulung
- Unterstützung in Beratung und Verkauf
- moderne, vielfältige LIKRA Produktpalette
- attraktive, leistungsorientierte Entlohnung
- nach Einarbeitung Firmen-PKW möglich

Wir erwarten Kontaktfreudigkeit und selbständiges Arbeiten.

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt!

Schriftliche od. telefonische Bewerbung an: LIKRA, zH. Fr. Hochrainer, Ignaz Mayer Str. 12, 4021 Linz, Tel. (0732) 77 64 47, e-mail: info@likra.com

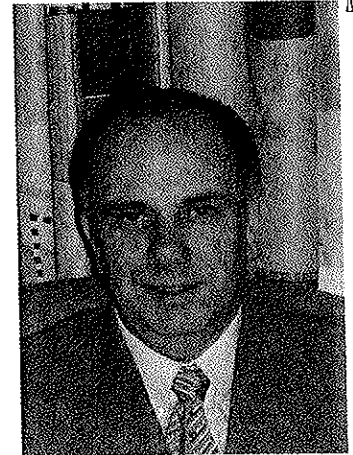
LIKRA
Tierernährung



Liebe junge Freunde!

Ihr steht nun am Ende eurer Berufsausbildung in der LFS-Stainz. Für mich als Stainzer Absolvent, der jetzt als Lehrer hier tätig ist und durch 3 Jahre euer Klassenvorstand war, schweifen in einem solchen Augenblick die Gedanken zurück zum eigenen Schulabschluss in dieser Schule vor ca. 30 Jahren. Unweigerlich vergleicht man dabei die damalige Situation mit der heutigen. Würde damals in einer Zeit, in der es z.B. im Milchbereich noch keine Quoten gab, die

Produktionssteigerung in den Vordergrund gestellt, so ist die Landwirtschaft heute eingezwängt in einen internationalen Markt, der die Rahmenbedingungen vorgibt. Nicht die Produktionsausweitung, sondern, wie im Zusammenhang mit der BSE-Problematik diskutiert, sogar die Vernichtung von Lebewesen wird in Erwägung gezogen, um den Markt zu stabilisieren. In dieses Spannungsfeld ist eure landwirtschaftliche Ausbildung gefallen und ich kann verstehen, dass manche Zweifel an der Sinnhaftigkeit des eingeschlagenen Weges



aufkommen. So manche Diskussion während unseres Zusammenseins bestätigt diese Annahme.

In diesem Zusammenhang kommt mir als Sänger das Lied „A sunniges Platzl“ nach einem Text von Berta Liebmann in den Sinn, das Lorenz Maierhofer, ein Sohn unserer Region, vertont hat.

In diesem Lied wird mit sehr einfachen Worten und in einer bildhaften Sprache beschrieben, dass das Leben und damit auch die Landwirtschaft nicht aus einer Momentaufnahme heraus gesehen werden darf, sondern immer über einen weiteren Zeitrahmen betrachtet werden muss. Dieses Lied möchte ich euch mit in euer Leben geben.

Ich wünsche euch, dass jeder sein „sunniges Platzl“ finden möge und dass sich nach „Wetta, Stoan und stockfinstrer Nacht“ immer ein neuer Tag, mit einem „goldenen Gmüat“, vielleicht auch mit einem „lustigen Gsangl“ auf-tun möge.

Euer Klassenvorstand
Ing. Franz Mörth

A sunniges Platzl

Gemischte Stimmen

Worte = frei nach Berta Liebmann
Reise und Satz:
Lorenz Maierhofer

S
A
T
2.A)

3
4

1. A sun-ni-ges Platzl, a gol-de-nes Gmüat, a
 *) 2. Däs hābn uns die El-tern mit Freu-dn ver-mächt, und
 3. Wēt-ta san kemman, vūl Wās-ser und Stoan, hābn
 *) 4. Doch wie-der is Täg wārn, nāch stockfin-strer Nācht, ver-
 5. A sun-ni-ges Platzl, a gol-de-nes Gmüat, a

lus-ti-ges Gsangl, a stei-ri-sches Liad, a lus-ti-ges
 bet', dās a je-da zan Ho-a-ma-tl trācht, und bet', dās a
 vōl-li da-druck-t un-sā Hāu-serl am Roan, hābn vōl-li da-
 bliebn is, wās uns hābn die El-tern ver-mächt, ver-bliebn is, wās
 lus-ti-ges Gsangl, a stei-ri-sches Liad, a lus-ti-ges

Gsan-gl, a stei-ri-sches Liad.
 je-da zon Ho-a-ma-tl trācht.
 druck-t un-sā Hāu-serl am Roan.
 uns hābn die El-tern ver-mächt:
 Gsan-gl a stei-ri-sches Liad.

Worte = frei nach Berta Liebmann's Gedächtnis 'A sunniges Platzl, a goldenes Gmüat'. Dieser Text wurde von Franz Korlinger, Alarich Wallner und Lorenz Maierhofer individuell auf Einladung des Chorleiters Baldur Heckel für den Gesangsverein Dobl vertont.

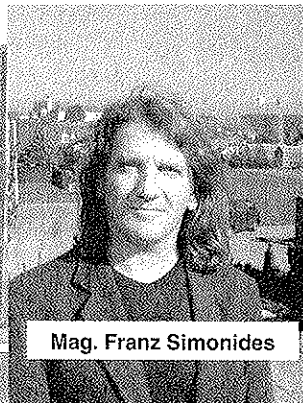
*) 2. u. 4. Strophen - kleine Gruppe
Ev. in F anstimmen



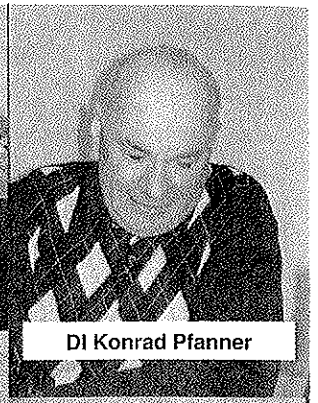
DI Johannes Schantl



Andreas Herbst



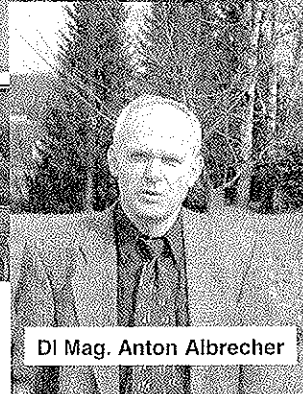
Mag. Franz Simonides



DI Konrad Pfanner



Maria Krainer, Maria Ritter
Christine Seiner, Marianne Paier



DI Mag. Anton Albrecher



Ing. Dominikus Plaschg

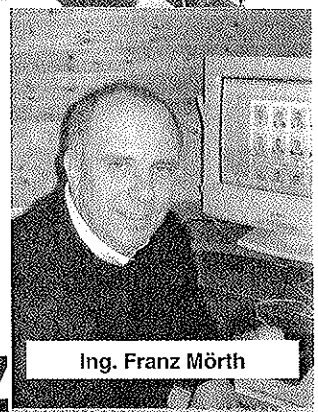


Irmgrad Kainz
Hannelore Michelitsch

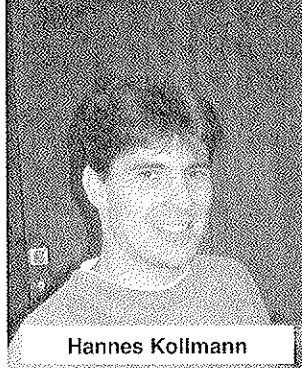


Gertrude Zeiler

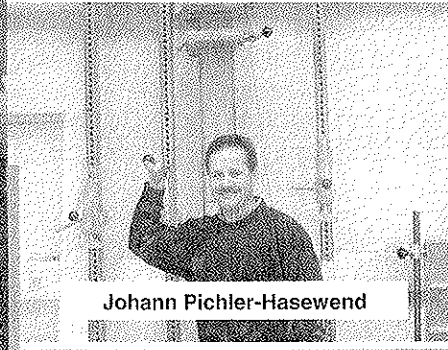
Das Team der LFS-Stainz



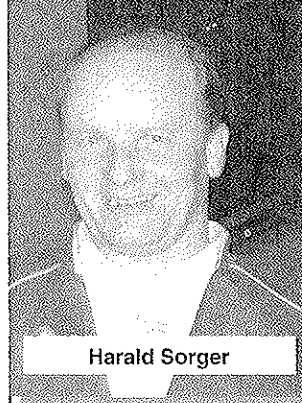
Ing. Franz Mörth



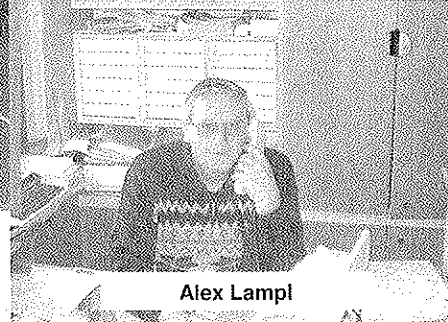
Hannes Kollmann



Johann Pichler-Hasewend



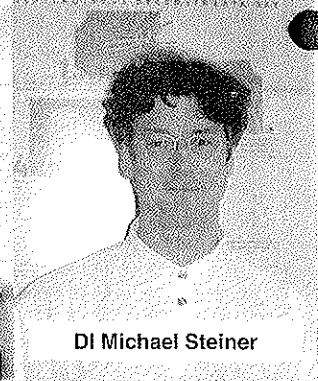
Harald Sorger



Alex Lampl



Barbara Pratl



DI Michael Steiner



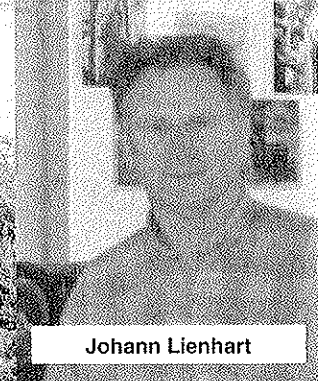
Ing. Josef Scherer



DI Erich Kormann Ing. Eduard Karrer
DI Franz Hebenstreit



Ing. Stefan Surma



Johann Lienhart



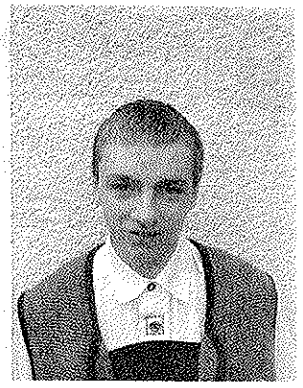
Albrecher Josef
NES 95
8530 Deutschlandsberg



Dohr Philipp
Eichegg 58
8542 St. Peter i.S.



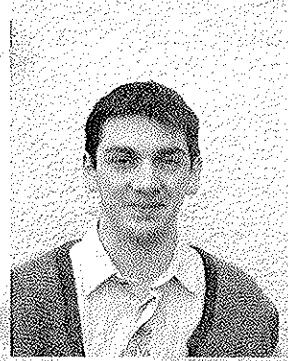
Theißl Peter
Sallegg 49
8524 Bad Gams



Hojas Karl-Heinz
Hemmerberg 15
8573 Kainach



Kügerl Franz
Osterwitz 55
8530 Deutschlandsberg



Krottmayer Josef
Oberlatein 29
8552 Eibiswald



Scheifler Johannes
Dietersdorf 29
8142 Wundschuh



Masser Peter
Gressenberg 14
8541 Schwanberg

DER ABSCHLUSSJAHRGANG 2001



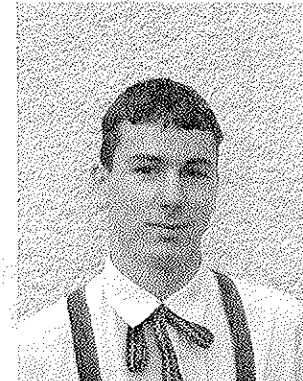
Maurer Alfred
Unterfresen 66
8541 Schwanberg



Prattes Karl
Oberfresen 14
8541 Schwanberg



Masser Bernhard
Gressenberg 14
8541 Schwanberg



Schmidt Johann
Hochgößnitz 6
8591 Maria Lankowitz



Schober Werner
Trog 23
8510 Stainz



Haas Johannes
Pößnitzweg 5
8510 Stainz



Wölkart Horst
Breitenbach 4
8573 Kainach



Erstmals hatten Schüler der LFS Stainz die Möglichkeit, einen Teil ihrer Fremdpraxis im Ausland zu verbringen. Durch das Engagement von Herrn DI Michael Steiner im Rahmen des Leonardo da Vinci-Projektes konnten die Schüler Karl-Heinz Hojas, Franz Kügerl und Johann Schmidt 3 Wochen in Frankreich verbringen.

Die drei Praxisbetriebe lagen im Osten Frankreichs im Bezirksteil Epinal in der Gemeinde Chenimenil etwa 110 km von der deutschen Grenze entfernt. Die Betriebe sind für französische Verhältnisse nicht übertrieben groß. Von den 60 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche wird ca. die Hälfte als Ackerland genutzt. Hauptsächlich wird Silomais angebaut. Die Betriebe haben im Durchschnitt 45 Milchkühe,

3 Wochen Auslandspraxis in Frankreich - eine ganz besondere Erfahrung

von Karl-Heinz Hojas, Franz Kügerl und Johann Schmidt

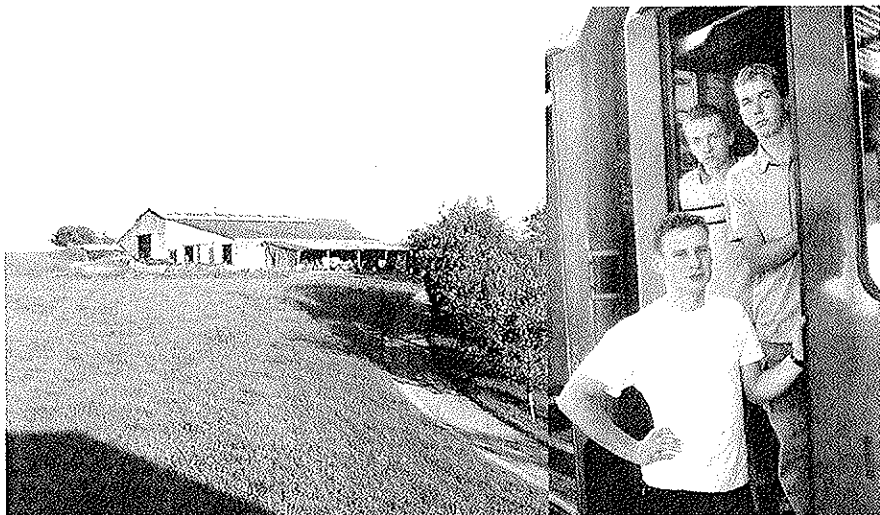
Maschinenausstattung:

Die drei Betriebe haben insgesamt 20 Traktoren, 10 davon sind im gemeinschaftlichen Besitz. Die Gemeinschaftstraktoren werden je nach Bedarf eingesetzt, die Einsatzstunden mitgeschrieben und die Kosten danach am Jahresende aufgeteilt. Die meisten Maschinen sind auf dem neuesten technischen Stand und in sehr gutem Zustand. Interessant war, dass jeder seine eigene Rundballenpresse

tiv. Die sprachliche Vorbereitung an der Schule war überaus intensiv und nahm besonders auf das Fachvokabular Rücksicht. Zur Vertiefung der Sprachkenntnisse wurde eine Sprachkassette zur Verfügung gestellt, die uns die Möglichkeit gab, jeweils am Abend nachzulernen. Die Anreise mit der Bahn war sehr anstrengend, da sie mehr als 14 Stunden in Anspruch nahm. Die Aufnahme in den Praxisbetrieben war wirklich sehr freundlich und entgegenkommend. Die Unterkunft war erstklassig und die Verpflegung machte der französischen Küche alle Ehre.

Persönlichen Erfahrungen:

Wir lernten neue Arbeitstechniken, wie zum Beispiel die Konservierung der Maissilage mit dem 4-reihigen Mexmobil kennen. Ebenfalls neu für uns war die Fütterung der Milchkühe mit Total-Misch-Ration, wo Grassilage, Maissilage, Heu, Getreideschrot, Sojaschrot und Mineralstoffe in einer Mischung verfüttert wurden. Die Arbeitsverfahren dieser Betriebe könnten wir auch auf unseren umsetzen, um dadurch eine höhere Rentabilität in der Milchproduktion zu erreichen.



Unsere „Franzosen“

20 Kalbinnen und 15 Kälber. Daneben wird noch Stiermast betrieben. Die Milchkühe sind im Sommer immer auf der Weide und kommen nur zum Melken in den Stall. Das Landschaftsbild unterscheidet sich nicht wesentlich von dem Österreichs. Faszinierend für uns ist die äußerst enge überbetriebliche Zusammenarbeit, kaum eine Maschine oder ein Traktor gehört einem Bauern alleine.

hatte, damit er bei der Futterkonservierung nicht auf andere angewiesen ist. Ein Großteil der Arbeiten wurde in Gemeinschaft mit den Bauern, die bei der Maschinengemeinschaft dabei sind, durchgeführt.

Persönliche Bewertungen:

Unsere persönliche Bewertung des Auslandsaufenthaltes ist äußerst posi-

Diese 3 Wochen in Frankreich waren für uns ein tolles Erlebnis sowohl in fachlicher als auch in privater Hinsicht. Wir können den Schülern unserer Schule nur empfehlen, einen Teil der Fremdpraxis im Ausland zu verbringen.

SAME

HUSSLER

KFZ • LANDTECHNIK

Tel. 03143/32 53 • A-8565 St.Johann ob Hbg. • Hallersdorf 52



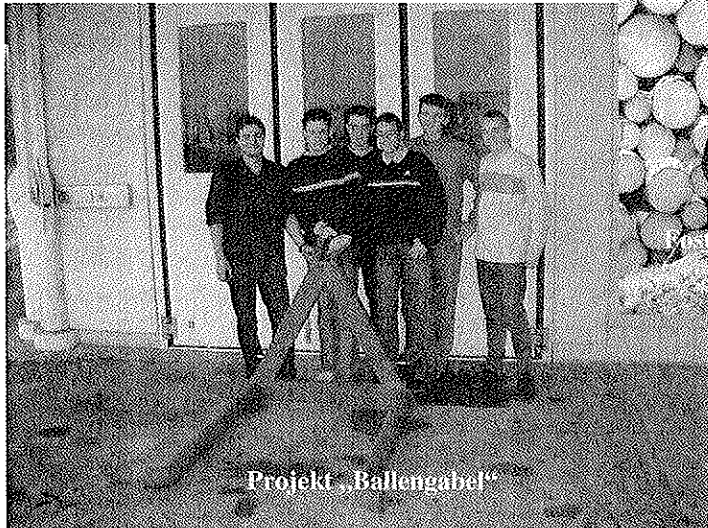
PRAXIS EXKURSIONEN PROJEKTE FREIZEIT



Baumhaus



Forstpraxis im Schulwald



Projekt „Ballengabel“



Exkursion bei Ing. Peter Mitter



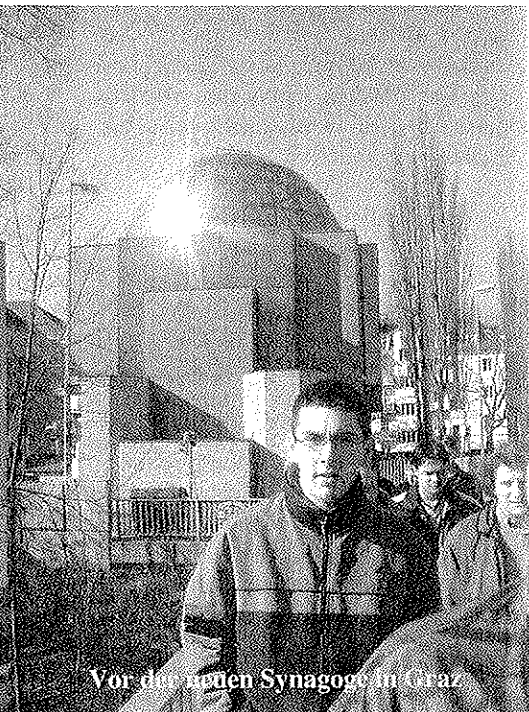
Freude beim Tanzkurs



„Herzblatt“ in Burgstall



Im Landhaus in Graz



Vor der neuen Synagoge in Graz



Vorstellen des Betriebskonzeptes der Familie Haas:

Unser Biobetrieb liegt in der Markt-gemeinde Stainz. Ich habe mich mit 23 Jahren entschlossen, nachdem ich nach dem 2. Jahrgang aus der LFS Stainz ausgestiegen bin und den Beruf des Schlossers erlernt habe, meine landwirtschaftliche Ausbildung abzuschließen.

Unser Betrieb steht auf 2 Standbeinen:

1. Landwirtschaft im Rahmen des biologischen Landbaues
2. Landwirtschaftliches Nebengewerbe

Landwirtschaft im Rahmen des biologischen Landbaues

Ackerbau:

Die landwirtschaftliche Nutzfläche unseres Betriebes umfasst rund 24 ha und wird über Acker- und Obstbau genutzt. Auf unseren Äckern werden ausschließlich Getreide und Ölkürbis gebaut. Das Getreide wird an andere Biobetriebe verkauft oder an die Firma Lugitsch zur Hühnerfüttererzeugung geliefert. Die getrockneten Kürbiskerne werden in Jumbosäcke abgefüllt und an die Firma Url verkauft. Eine Weiterverarbeitung zu Kürbiskernöl erfolgt nicht.

Obstbau:

Unsere Obstbauflächen sind mit Himbeere und Heidelbeere bepflanzt. Die Heidelbeere kommt heuer in den Ertrag. Die frischen Himbeeren werden teils Ab Hof vermarktet, teils an Brennereien geliefert.

Landwirtschaftliches Nebengewerbe

Kompostanlage:

Unser Einstieg in die Kompostierung hatte seinen Ursprung in einem Projekt der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz. Der Grundgedanke war, biogene Abfälle, die nicht getrennt gesammelt wurden, den Landwirten zur Kompostierung zu überlassen und den Kompost wieder in den natürlichen Kreislauf einzufügen. Wir haben im Jahr 1991 das vom Land Steiermark unterstützte Pilotprojekt

Biobetrieb und Nebengewerbe - eine ideale Kombination

von Johannes Haas

übernommen.

Die biogenen Abfälle von 4 Gemeinden werden mit einem Sammelwagen von uns gesammelt und kompostiert. Unsere Kompostanlage in Stainz ist wasserrechtlich und baurechtlich bewilligt. Sie wird jährlich von der BH Deutschlandsberg, der Austria Bio Garantie und der ARGE Kompost unangemeldet kontrolliert. Die Sicker-säfte, die bei der Kompostierung entstehen, werden in einer dichten Grube gesammelt und der örtlichen Kläranlage zugeführt. Unser Kompost entspricht den Anforderungen des biologischen Landbaues und hat eine Kompostqualität höher als Klasse 1. Von Sickerwasser und Kompost werden jährlich Proben entnommen und

1998 leistete ich den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer ab und kehrte wieder zur Firma Siemens zurück.

Ich übte meinem erlernten Beruf sehr gerne aus, doch mein Vater erkrankte an Krebs und unser Betrieb war dadurch in seiner Existenz gefährdet. 1999 kündigte ich und kehrte auf unseren Hof zurück. Im Herbst 1999 absolvierte ich dann den Kurs zur Erlangung des Zertifikates zum Grünraumpfleger und Kommunal-dienstleister.

Im Jahre 2000 gründete ich dann das Grünraumpflegerunternehmen „Grünraumpflege JHD“. Ich biete Dienstleistungen an wie Rasenmähen, He-



Experten bei der Besichtigung unserer Kompost

untersucht. Der Kompost wird auf unseren Äckern und Sonderkulturen zur Düngung verwendet und auch zum Verkauf angeboten.

Grünraumpflege Johannes Haas Dienstleistungen

Nach den ersten zwei Klassen der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule erlernte ich den Beruf des Betriebsschlossers bei der Firma Siemens in Deutschlandsberg und war nach der Lehre als Facharbeiter tätig.

ckenschnitte, Baumschnitte usw. Meine Auftraggeber sind Gemeinden, Firmen und Privatpersonen.

Im Herbst 2000 entschloss ich mich, die landwirtschaftliche Ausbildung mit dem Facharbeiter abzuschließen.

Zum Abschluss möchte ich noch unser Sprichwort erwähnen: „Wenn man heute der Beste ist, muss man sich schon heute wieder verbessern, damit man morgen auch noch der Beste ist“.



Ein Weidmannsheil in der Fachschule Stainz!

Erstmals in der Geschichte der LFS Stainz wurde im Rahmen des praktischen Unterrichtes in Tierhaltung ein Hirsch erlegt. Der Grund dafür liegt in der Idee des Betriebsleiterlehrganges, bei der Abschlussfeier ein Hirschengulasch nach alter Tradition auf-tischen zu wollen.

Da sich mit Karl-Heinz Hojas ein engagierter Rotwildzüchter im Jahrgang befindet, entschieden wir uns, von ihm einen Hirsch zu kaufen. Nach Absprache mit unserem Tierzucht-lehrer Herrn Kollmann entschlossen wir uns, im Rahmen der Tierzuchtpraxis den Hirschen selbst zu erlegen. Dies war dadurch möglich, da es mit Alfred Maurer einen Jäger in diesem Jahrgang gibt.

Am Freitag, dem 23.03.2001, fand nun dieses bisher einmalige Ereignis statt. Nach kurzer Begrüßung durch die Familie Hojas ging es zum Gehege. Durch das „Ansprechen“ des Jägers wurde der Hirsch ausgewählt. Nach kurzer Zeit war es möglich, mit einem Plattschuss den Hirsch zu erlegen. Nach dem Erlegen wurde dem Jäger ein kräftiges Weidmannsheil

überbracht. Nach einem Umtrunk im Haus wurde der Hirsch weidgerecht

Durch dieses einmalige Erlebnis an-geregt, haben sich schon einige Schü-



Die Schüler der Praxisgruppe mit dem erlegten Hirsch

aufgebrochen. Bei der Frage nach dem Preis erhielten wir die erfreuliche Mitteilung, dass uns die Familie Hojas den Hirsch für unsere Abschluss-feier unentgeltlich zur Verfügung stellt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Familie Hojas herzlich dafür bedanken.

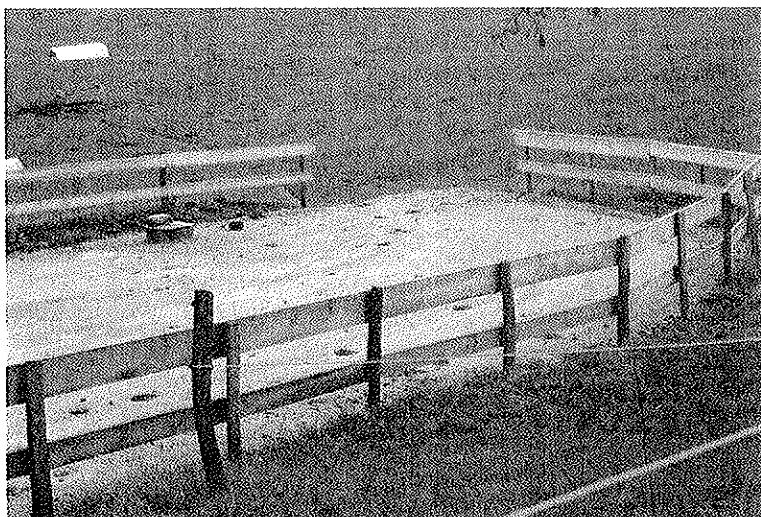
ler entschlossen, die Jagdprüfung abzulegen und dem Weidwerk zu frö-nen.

Wir wünschen unseren zukünftigen Jägern schon jetzt einen „Guten An-blick“ und ein kräftiges „Weidmannsheil“.



TERRA-MIX Boden-stabilisierungs GmbH.
Pörbach 11
8551 Wernersdorf
Tel. 03466 / 4274611
Fax.03466 / 4274612
mail@terra-mix.com
www.terra-mix.com

Kostengünstige Befestigung von Fressplätzen, Viehtrieben, Güterwege usw. durch Flächenstabilisierung.



Bei diesem System wird eine Tragschicht ohne Bodenaustausch her-gestellt.

In dem vorhandenem Boden wird Bindemittel eingemischt.

Dieses Gemisch wird danach verdichtet und ergibt eine kostengünstige Tragschicht.

Kontaktperson:

Müller Martin

Tel. 0664 / 3518362

martin.mueller@terra-mix.com



Landwirtschaft im Vollerwerb - in unserer Region noch möglich

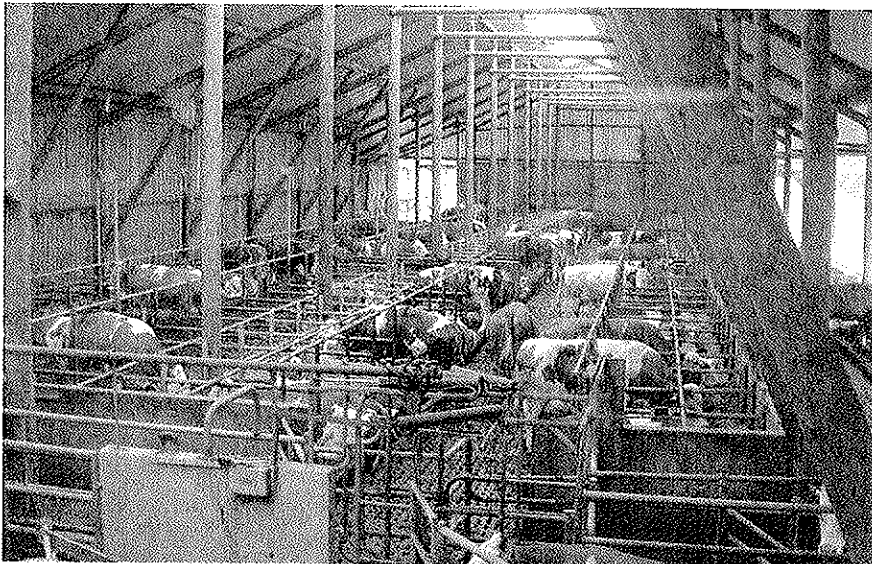
von Josef Albrecher, Josef Krottmayr und Werner Josef Schober

Wir, drei Schüler des Abschlussmesters der LFS Stainz, möchten in diesem Artikel unsere Gedanken über Landwirtschaft im Vollerwerb zum Ausdruck bringen.

Es besteht die Absicht, unsere zukünftigen Betriebe im Vollerwerb weiterzuführen. Da auf diesen schon

ben sinnvoll, deren Haupteinkommen aus der Milchviehhaltung bestritten wird.

Die Entscheidung für die Errichtung eines Milchviehstalles sollte die grundsätzliche Ausrichtung der Produktion eines Betriebes zumindest für die nächsten 15 – 20 Jahre festlegen.



Kooperationsstall in Pyhra

jetzt Milchwirtschaft betrieben wird, konzentrieren sich unsere Überlegungen auf diesen Bereich.

Durch das zu erwartende weitere Sinken der Erzeugerpreise wird der Kostendruck zunehmen. Kostendeckende Milchwirtschaft wird nur in größeren Viehbeständen bei entsprechenden Milchleistungen möglich sein. Da dies bei unseren Betriebsgrößen nicht möglich ist, müssen neue Formen der Zusammenarbeit gesucht werden.

Investitionen in Stallgebäude binden das Kapital in der Landwirtschaft langfristig. Ziel von Investitionen muss es sein, das dafür eingesetzte Kapital wiederzugewinnen und die in die Milchviehhaltung eingesetzte Arbeitszeit ausreichend zu entlohnen. Milchviehhaltung ist ein besonders kapital- und arbeitsintensiver Betriebszweig und ist oft nur in Betrie-

ben sinnvoll, deren Haupteinkommen aus der Milchviehhaltung bestritten wird. Die Entscheidung für die Errichtung eines Milchviehstalles sollte die grundsätzliche Ausrichtung der Produktion eines Betriebes zumindest für die nächsten 15 – 20 Jahre festlegen.

Es sollten daher auch mögliche Alternativen der Betriebsentwicklung – zum Beispiel in Kombination mit außerlandwirtschaftlichen Erwerbsmöglichkeiten – geprüft werden. In letzter Zeit gewinnen Kooperationen in der Milchviehhaltung immer mehr an Bedeutung. Dadurch ist es möglich, größere Einheiten zu erreichen, um damit die Fixkosten der Gebäude und Maschinen besser in den Griff zu bekommen. Anlagen werden optimal genutzt und der Arbeitsaufwand des Einzelnen wird wesentlich geringer.

Überhaupt liegt im Arbeitsbereich ein wesentlicher Vorteil einer Kooperation. Die Arbeitseinteilung kann von den Mitgliedern gestaltet werden. Das freie Wochenende wird dadurch auch für Milchviehbetriebe möglich. Bei etwaigen Ausfällen durch Krankheit

oder Unfall kann ein anderer einspringen. Auch ein unbeschwerter Urlaub wird möglich, ohne dass der Milchviehstall ständiger Urlaubsbegleiter ist.

Ein entscheidender Faktor, ob eine Kooperation gelingen kann, liegt sicherlich im menschlichen Bereich. Das Vertrauen zwischen den Partnern muss hundertprozentig vorhanden sein. Auch der Rechtsform kommt eine besondere Bedeutung zu. Gute Erfahrungen hat man dabei mit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Ges.b.R.) gemacht. Diese ist relativ einfach zu gründen und jeder bleibt Eigentümer dessen, was er in die Gesellschaft einbringt. Jeder Partner haftet solidarisch mit seinem gesamten Vermögen. Betriebszusammenschlüsse sind jedoch kein Allheilmittel. Sie stellen lediglich eine von mehreren möglichen Entwicklungsalternativen im landwirtschaftlichen Unternehmensbereich dar.

In der Kooperation könnten wir unseren Traum vom neuen Laufstall leichter verwirklichen.

Bei Neubauten kommt heute nur noch ein Laufstall in Frage, weil die ständige Anbindehaltung ohne Auslauf in spätestens fünf Jahren verboten sein wird. Für die Tiergesundheit und die Milchleistung ist der sogenannte Kuhkomfort ausschlaggebend. Hier liegt der entscheidende Vorteil des Laufstalles.

Beim Laufstall unterscheidet man zwischen Kalt- und Warmstall. Aus unserer Sicht ist ein Kaltstall die bessere Variante, da er kostengünstiger ist, keine Dämmung haben muss, und meist auf einer Seite offen bleibt. Im Stall herrscht immer die gleiche Temperatur wie im Freien, das macht den Tieren nichts, im Gegenteil: Es fördert die Gesundheit und Widerstandskraft. Auch für Kälber sind tiefe Temperaturen unter null Grad kein Problem.

Doch leider werden wir den Traum vom neuen Laufstall in der Kooperation nicht verwirklichen können, da die Entfernung zwischen unseren Betrieben zu groß ist. Vielleicht finden sich andere Partner, damit aus unserem Traum Wirklichkeit wird



Ich bin seit nunmehr 3 Jahren Schüler der LFS Stainz. In dieser Zeit habe ich sehr viel für das weitere Leben gelernt, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

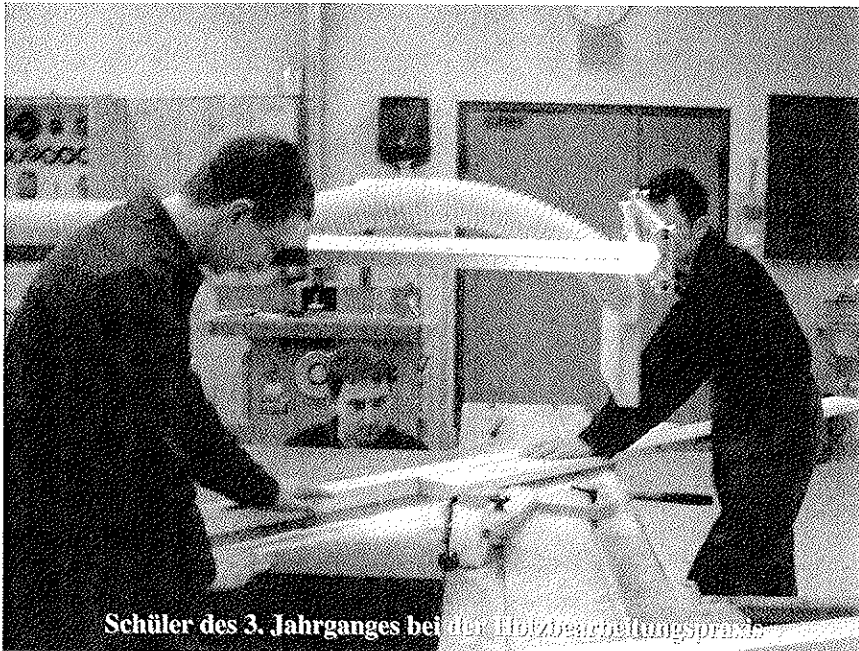
Nach der Fachschule Stainz bin ich Facharbeiter der Landwirtschaft und kann damit einen Berufsabschluss vorweisen. Es bestünde nun die Möglichkeit, in die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister einzusteigen. Weil

Tischlerei und Landwirtschaft - meine Vision für die Zukunft

von Karl-Peter Prattes, Peter Theißl und Horst Wölkart

ginne im Mai mit einer Tischlerlehre in der Tischlerei Prietl in Hollenegg. Durch den Berufsabschluss in der Landwirtschaft verkürzt sich meine

Ausbildung zum Tischler möchte ich mit der Meisterprüfung abschließen. Wenn ich dann die Landwirtschaft übernehme, bin ich sowohl landwirtschaftlicher Facharbeiter als auch Tischlermeister.



Schüler des 3. Jahrganges bei der Holzbearbeitungspraxis

ich aber derzeit vom Lernen genug habe, seit nunmehr 11 Jahren, stürze ich mich nun in das harte Berufsleben.

In der Fachschule Stainz hatten wir eine sehr gute theoretische sowie auch praktische Ausbildung im Bereich Holz. Da ich mich sehr für die Arbeit mit Holz interessiere, möchte ich den Beruf des Tischlers erlernen und be-

lehrzeit um ein Jahr. Mit dem Fachschulabschluss habe ich auch die Voraussetzung dafür geschaffen, um in Zukunft Agrarförderungen in Anspruch nehmen zu können.

Da meine Eltern noch sehr jung und rüstig sind, kann ich den elterlichen Betrieb erst in ca. 15 Jahren übernehmen. Auch das ist ein Grund für das Erlernen eines zweiten Berufes. Die

Ich möchte mir zu Hause ein zweites Standbein neben der Landwirtschaft aufbauen. Mein Traum wäre es, das aus unserer 50 ha großen Waldfläche stammende Holz in der eigenen Tischlerei zu veredeln. Somit wäre ich dann zwar an feste Arbeitszeiten gebunden, gleichzeitig aber am landwirtschaftlichen Betrieb und jederzeit bei meiner Familie.

Was den Biobetrieb zu Hause anlangt, möchte ich den derzeitigen Anbindestall in einen Laufstall umbauen und den Tierbestand, wir haben derzeit 12 Mutterkühe, so belassen wie er ist.

Ich hoffe, dass ich meine Ziele für die Zukunft nicht zu hoch gesteckt habe. Was die Zukunft wirklich bringen wird, ist ungewiss.

Ich wünsche der LFS Stainz, die ich nun bald verlasse, weiterhin das Allerbeste. Selten bekommt man eine so gute Ausbildung in so verschiedenen Bereichen.

BERNHARD UNGER

Gast- u. Landwirt



A-8530 OSTERWITZ 59
Tel. 03469/525

TECHNISCHES BÜRO



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Reinhard PONGRATZ

Osterwitz 70 • A-8530 Deutschlandsberg

Tel. (03469) 669

Maschinenbau • Automatisierungstechnik • CAD-Konstruktion



Projekt Ballengabel und Wandkasten - eine Eigeninitiative des 3. Jahrganges

von Peter Theißl

Eigentlich begann alles damit, dass die Mädchen von Burgstall Tanzpartner für ihren Tanzkurs suchten. Eigenartigerweise hielt sich die Begeisterung bei uns in Grenzen und so griff Direktor Schantl zu einer List. Er versprach uns, eine Abschlussreise nach Schleswig-Holstein zu organisieren, wenn wir als Tanzpartner zur Verfügung stünden. Um einen Teil unserer Abschlussfahrt selbst finanzieren zu können, wurden 2 Projekte durchgeführt.

Uns kam zu Ohren, dass die Stainzer Hauptschule für jede Klasse einen Wandkasten für einen CD-Player benötigt. Durch den Einsatz unseres Klassensprechers Alfred Maurer, eines gelernten Tischlers, konnten wir diesen Auftrag schließlich an Land ziehen.

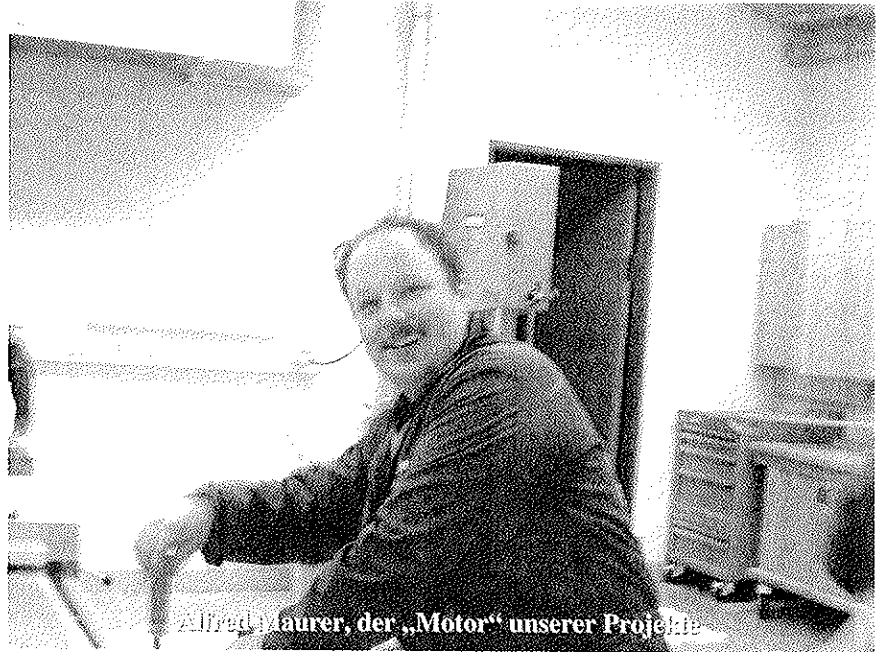
Weiters bewarben wir in der Absolventenzeitung und bei Veranstaltungen die Möglichkeit, für Landwirte Ballengabeln herzustellen. Schließlich konnten wir die Aufträge für 6 Ballengabeln entgegennehmen.

Damit war der erste Schritt getan. Josef Albrecher konnte uns preiswert die Eisenteile besorgen. Nun begann für uns die harte Arbeit, da wir jetzt neben den Holzkästen auch noch die Ballengabeln anzufertigen hatten. Um

dies zu realisieren, mussten wir auch in der Freizeit unsere Arbeitsleistung zur Verfügung stellen. Da alle mit

Schwieriger gestaltete sich die Arbeit bei den Kästen, da wir diese auch in den Klassenzimmern der Hauptschule Stainz montieren mussten. Da aber Profis am Werk waren, hatten wir dies auch gleich geschafft und wir konnten der Direktion der Hauptschule die Rechnung für unsere geleistete Arbeit stellen.

Als unsere Eltern beim Elternabend



Alfred Maurer, der „Motor“ unserer Projekte

Begeisterung dabei waren, ging die Arbeit zügig voran. Nach 3 Wochen begannen wir bei den Ballengabeln schon mit den Lackierarbeiten und konnten sie anschließend den neuen Eigentümern mit Freude übergeben. Natürlich konnten wir auch den Verdienst für unsere Arbeit entgegennehmen.

davon erfahren, dass wir bereits die Hälfte unserer Abschlussfahrt durch unsere Eigeninitiative finanziert hatten, war ihnen und auch uns die Freude über das Geleistete anzusehen.

Jetzt können wir uns auf unsere Abschlussfahrt, zu der wir einen beträchtlichen Teil selbst beigetragen haben, besonders freuen.

LFS Stainz



Schilchertraubenkernöl

Die einzigartige Besonderheit
aus den weststeirischen Weingärten.
100 % rein.

INNOVATION DER LFS STAINZ

Die LFS Stainz beschäftigt sich intensiv
mit der **Gewinnung**
von **Schilchertraubenkernöl**.

Erste Erfahrungen sind viel versprechend
und die Nachfrage nach dieser **wervollen**
regionalen Besonderheit ist überraschend groß.

Es eignet sich hervorragend zur Salatbereitung.

Als Massageöl wäre es wohl ein Geheimtipp.



Elektro Max

Ihr
Elektroinstallateur
Bad Gams, St. Stefan

OPEL 


Autohaus Theussl

8541 Schwanberg
Deutschlandsbergerstraße 16
Tel. (03467) 83 17
Fax (03467) 86 36



LIEBOCH-STAINZ

... der Partner unserer Landwirtschaft

Hotel****  Restaurant

zum Schwan

Hauptplatz 4, 8541 Schwanberg, Tel.-Nr.: (03467) 82 27

Ein Haus mit gepflegter Atmosphäre in zentraler und doch ruhiger Lage, mit ausgezeichneter Küche auch für verwöhnte Gourmets.

Wir decken Ihren Tisch auch gerne für Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Geburtstagsfeiern, Familien- oder Firmenfeiern und bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Schmankerln an.

Über Ihren Besuch in unserem Haus freut sich Familie Slabernig

Gas - Wasser - Zentralheizung



IHR PARTNER

MÜNZER

8541 Schwanberg - ☎ 0 34 67 / 76 55

Computer 1 SCHEDINA

Die Nummer



Fabrikstrasse 3
8530 Deutschlandsberg
TEL 03462/2269
FAX 03462/2269-18
k.schedina@schedina.at

GAS - WASSER - HEIZUNG

Ges. m. b. H.
REITERER

8541 Schwanberg, Bundesstraße 15
Telefon 03467/7747

Johann Raudner

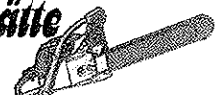
Forst- Garten- und Landmaschinen

Verkauf & Werkstätte



8573 Kainach

Tel: 03148/275 Fax: 03148/275-4





Fachbetrieb für Forst- und Gartengeräte

Trost



A-8142 Zwaring Tel.03136/53206, Fax:-18

Berghof

Ferienhotel - Restaurant - Sauna - Schwimmbad

Familie Krenn

A-8542 St. Peter i. S., Aigneregg 22
Tel.: 03467/ 84 69-0, Fax: 84 69-9
E-mail: berghof@styria.com
Internet: www.tiscover.com/berghof-st.peter

PRIETL

TISCHLERWERKSTÄTTE

Stiegen

Erwin PRIETL

Tischlerei • Stiegenbau

Hollenegg 29 a, A-8530 Deutschlandsberg
Tel. 0 34 62/23 09, Fax 0 34 62/2309-4

Druckhaus Stainz



- ▶ Haring-Weber OEG
- ▶ A-8510 Stainz
- ▶ Fabriksstraße 36

- ▶ Telefon 0 34 63/45 80
- ▶ Fax DW 45
- ▶ ISDN Leonardo DW 40

- ▶ office@druckhaus-stainz.at
- ▶ rolle@druckhaus-stainz.at
- ▶ www.druckhaus-stainz.at

... jetzt auch auf Rolle!

Tel. 03463/23 74

täglich
9 bis 1 Uhr



Christine Kech

Ziegelstadtstraße 3 - A-8510 Stainz

BIOHEIZWERK

Wärmeverfahren Bio-act...

BI@masse

Energie der Zukunft

mit bauen darauf!

SCHWANBERG

8541 Graessenberg 14
Tel. 03462/7035
Fax 03462/7036-4
Mobil 0664/3838030

Ja bitte sehr,
kein Schalten mehr!

Modernste Technik mit
greifbarer Sicherheit,
hohem Bedienungs-
komfort zu einem
sensationalen Preis

motuhydros

- Stufenlos hydrostatischer Antrieb ohne Kuppeln und Schalten
- Differential mit Sperre
- Lenkhalm werkzeuglos um 180° schwenkbar
- Enorm vielseitig (Mähen, Bodenbearbeitung, Schneeräumung)

motu

8523 Frauental
Tel. 03462/2405

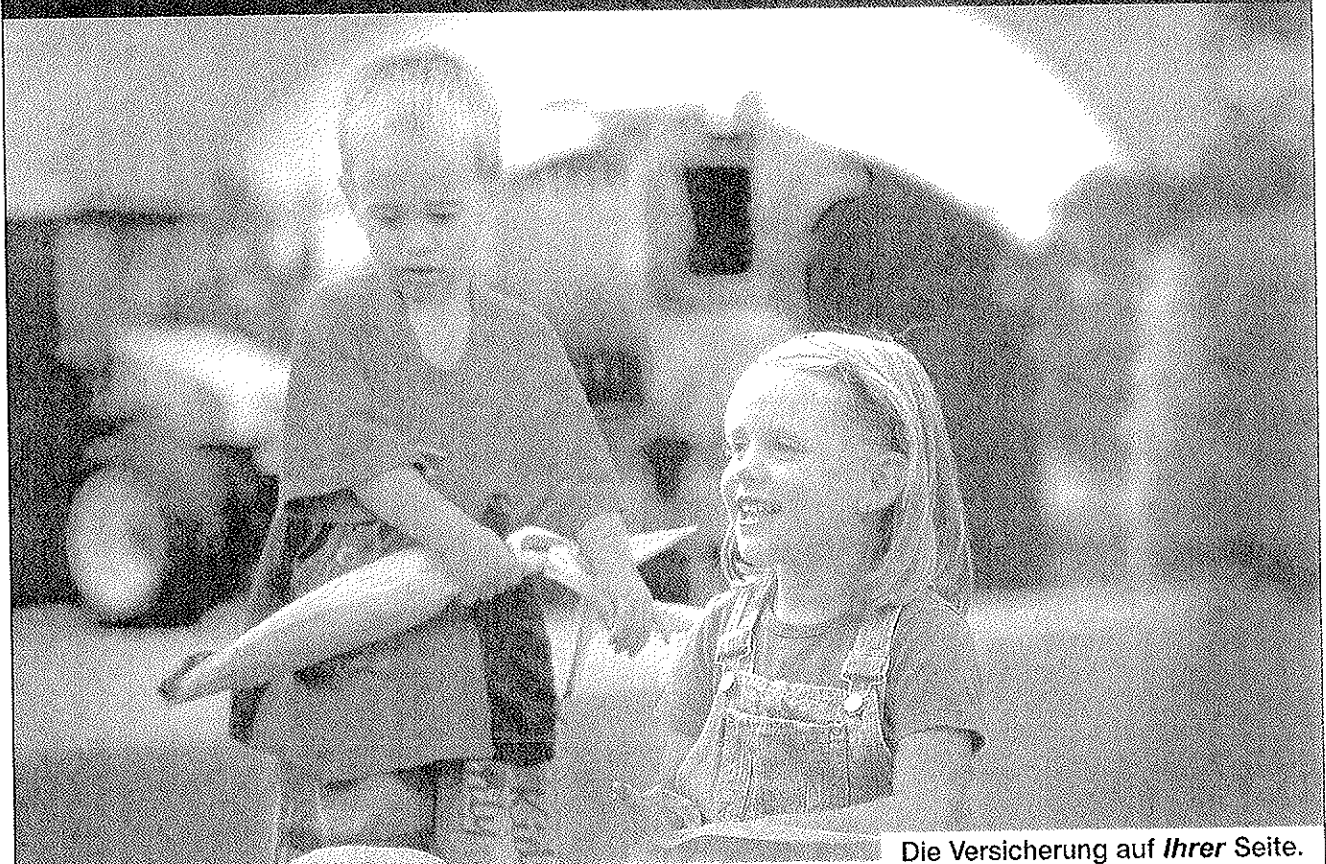
Qualität, die überzeugt!



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

GRAWE agrar

Landwirtschaftsschutz der Grazer Wechselseitigen



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

*Der Landwirtschaftsschutz auf **Ihrer** Seite.*

Auf Ihren Bedarf abgestimmte
Versicherungen

Unterstützung durch Ihren
persönlichen Betreuer

Sicherheit aus Tradition, gepaart mit spezifischen
Anforderungen einer modernen Landwirtschaft

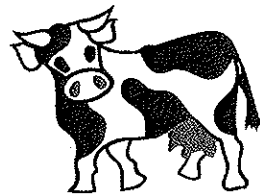
Bezirksbüro 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 7,

Tel. 03462-2391, Fax 03462-2391-75



Gasthof - Pension

Zach



Familie Reinisch

A-8530 Deutschlandsberg
Osterwitz 64
Tel./Fax: (03469) 523

Beliebtes Ausflugsziel in Wiefresen
Ideal für Feste jeder Art
Ganztägig warme Küche
Angelsport

Alpengasthof

Strutz



Inhaber: Kurt Fürbass, Unterfresen 26a
8551 Wies, Tel. 03468/304




LANNACH

BETON

Ges.m.b.H.

Industriestraße 14
8502 Lannach

 03136/82 9 90
Fax 03136/82 9 79

ALDRIAN

G.m.b.H.

TRANSPORTE - SCHOTTER - ERDARBEITEN

8551 WIES - TEL. 03465/23 86

 Lagerhaus | Technik

Ihr starker Partner in der Technik

Lagerhaus Wies
8551 Wies, Am Bahnhof 4
Tel. 03465/2202 25
Mobil: 0664/1812126
E-Mail: technik@wies.rlh.at



**Das farm & forst Landmaschinen-ABC**

Schicken Sie mir bitte Prospekte und Preise unverbindlich zu:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Frontmäherwerke | <input type="checkbox"/> Siloballenwickler | <input type="checkbox"/> Heckstapler |
| <input type="checkbox"/> Trommelmäherwerke | <input type="checkbox"/> Eintrommelseilwinden | <input type="checkbox"/> Holzspaltautomat |
| <input type="checkbox"/> Scheibelmäherwerke | <input type="checkbox"/> Doppeltrommelseilwinden | <input type="checkbox"/> Schliegehäcksler |
| <input type="checkbox"/> Kreiselzettwender | <input type="checkbox"/> Kippmulden | <input type="checkbox"/> Schlegelmulcher |
| <input type="checkbox"/> Kreiselschwader | <input type="checkbox"/> Forstzubehör | <input type="checkbox"/> Bergmiststreuer |
| <input type="checkbox"/> Stallmiststreuer | <input type="checkbox"/> Forstanhänger | <input type="checkbox"/> Rundballenpressen |
| <input type="checkbox"/> Kreiseleggen | <input type="checkbox"/> Holz-Turbohacker | <input type="checkbox"/> sonstige |
| <input type="checkbox"/> Erdbohrer | <input type="checkbox"/> Holzspalter | |
| <input type="checkbox"/> Planierschild | <input type="checkbox"/> Holzspalter | <input type="checkbox"/> Gebrauchtmachines |
| <input type="checkbox"/> Mineraldüngerstreuer | <input type="checkbox"/> Kreissägen | |
| <input type="checkbox"/> Ballenzangen | <input type="checkbox"/> Motorsägen | |
| | <input type="checkbox"/> Bodenfräsen | |

**Alle Maschinen
und Geräte
frachtfrei
geliefert!**

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

PS-Angabe Traktor:

Ausschneiden und einsenden an:
farm & forst GmbH u. Co KG
8530 Deutschlandsberg, Raiffeisenstraße 3

Ich beabsichtige Investitionen im:

-
- Frühjahr
-
-
- Sommer
-
-
- Herbst
-
-
- 2001
-
-
- 2002
-
-
- später

Bitte genau ausfüllen!

SCHILLING Agrartechnik GmbH

A-8583 Edelschrott, Packerstraße 22a

Tel. (03145) 710, Fax (03145) 710-4

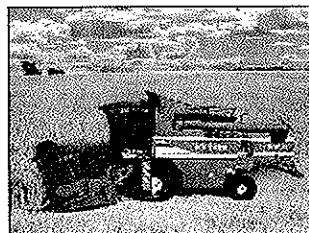
e-mail: schilling.delaval@aon.at

Ihr Partner bei Melkanlagen, Kühlanlagen, Computerfütterungen, Stalleinrichtungen, Entmistungen,
Ersatzteilen und Zubehör sowie beim Service.

Maschinen-Schattinger

LOHNDRUSCH- UNTERNEHMEN

8510 Stainz - Siedlungsweg 5
Telefon (0 34 63) 24 32
oder (0 34 63) 29 83



Maschinenhandel – Landtechnik – Reparatur – Service

8510 Stainz - Mitterweg 7
Tel. (0 34 63) 29 83 – Fax (0 34 63) 46 58 – Mobil (0664) 155 49 20
E-mail: schattinger@aon.at



Die richtige Entscheidung ...

... für Qualität die Stand hält

Grünland:

Mähen, zetzen,
schwaden, faden,
pressen und wickeln

**Boden-
bearbeitung:**

Pflügen, grubbern,
eggen und säen



erfolgreicher mit **PÖTTINGER**

Alois Pöttinger Maschinenfabrik Ges.m.b.H.: Industriestr.1, 4710 Grödenkirchen Tel.: +43 (0) 7248/600-0 Fax +43 (0) 7248/600-515

Die **Nr.1**
in Europa und weltweit



Der **Nr.1**
Importtrektor Österreichs

**NEW HOLLAND
FIATAGRI FORD**

Traktoren und Landmaschinen für fortschrittliche Landwirtschaft

HOCHKOFLER

8551 Wies – Tel. 03465/23390

8430 Leibnitz – Tel. 03452/76266

Traktoren – Landmaschinen – Gebrauchtboerse – Eintausch – Finanzierung – Ersatzteile – Fachwerkstätte für alle Maschinen

VERSICHERUNGSBÜRO

MARTIN KRAMMER



von Versicherungen unabhängiger Makler

8581 Köflach / Pichling, Packerstr.

☎ / Fax: 03144-52 10 Privat: ☎ 03141 / 22 80

*Einwandfreie Beratung und außergewöhnliches
Service sind mir stets eine Verpflichtung!*

Autohaus Kölbl Ges.m.b.H.

Autohaus Kölbl Ges.m.b.H.

Pichling 120

8510 Stainz

Tel.: 03463/22 85

Fax: 03463/22 8 59





JOBSTL REISEN

*Jetzt
Urlaub*

Reisebüro

8530 Deutschlandsberg, U. Platz 5
Tel.: 03462/5144,
Fax: 03462/5149
E-MAIL: reisebuero.jobstl@aon.at
Homepage: www.jobstl.com

Busunternehmen:

8543 St. Martin i.S., Sulb 98
Tel.: 03465/2308
Fax.: 03465/230816
E-MAIL: jobstl.reisen@aon.at
Homepage: www.jobstl.com

- Autobus-Gesellschaftsreisen
- Betriebsausflüge
- Urlaubsaufenthalte
- Vermietung von Autobussen
- Hotelvermittlungen
- Flugpauschalreisen
- Charterflüge/Linienflüge
- Alle Reisebürodienste



- Nadelhölzer
- Laubhölzer
- Christbaumpflanzen

Ing. Gottfried Fließer
Pichling 23, 8511 St. Stefan ob Stainz
Tel. u. Fax: (03463) 24 70

Weiter bilden – Weiter kommen.

LFI

Das LFI Steiermark, die Erwachsenenbildungsinstitution der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, bietet in folgenden Bereichen bildungs- und projektbezogene Informationen, Kurse, Qualitätsmaßnahmen, Aktionen und Dienstleistungen bei Projekten sowie unterstützende Beratung an:

- Land- und Forstwirtschaft
- Ökologie und Natur
- Regionale Identität
- Landwirtschaft und Gesellschaft
- EDV und Telekommunikation
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ländliches
Fortbildungsinstitut
Steiermark

Hamerlinggasse 3, A-8010 Graz
Telefon (0316) 8050 1305
Telefax (0316) 8050 1510
www.lfi-steiermark.at
e-mail: zentrale@lfi-steiermark.at

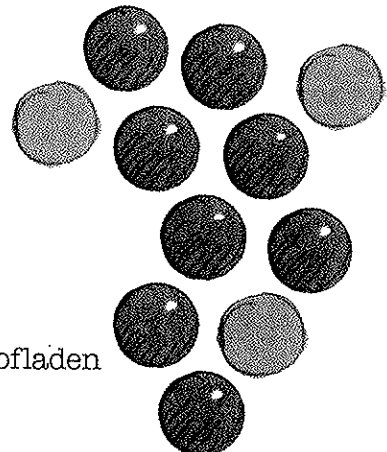
Ihr Bildungspartner im ländlichen Raum!

www.weinbaujauk.at



Familie Jauk

Grazerstraße 231, A-8523 Frauental
Tel. + Fax +43 - 34 62 - 28 52
Mobil 0664 / 49 25 041
Email: info@weinbau-jauk.at

Jauk^s Hofladen





Osterreich

Wallner


BAUSTOFFGROSSHANDEL

DEUTSCHLANDSBERG – SCHWANBERG – ST. STEFAN
 03462/3546 03467/8500 03463/81780

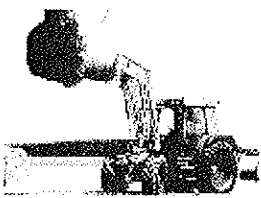
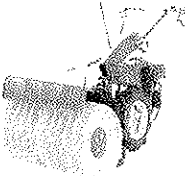

Schafwoldecken – Pölster





H. WÖLKART
 SCHAFWOLLPRODUKTE

8503 St. Josef, Oisnitz 5, Tel. (03136) 81 4 85



 8524 Bad Gams Tel. 03463/2321



homepage: www.horvath.cc
 e-mail: franz@horvath.cc

Kehren
 Horvath WS Mäher
 Winterdienst




Mähen
 Fräsen



Mit Sicherheit mehr Vergnügen!

PEUGEOT G. DENG G • Frauental • Tel. (0 34 62) 52 77



P F L E G E N S I E D A S B E S O N D E R E

CHANNOINE BLUE PLANET

twenty - four
7 by CHANNOINE

nobusan

N U T R I T I O N

CHANNOINE KOSMETICS

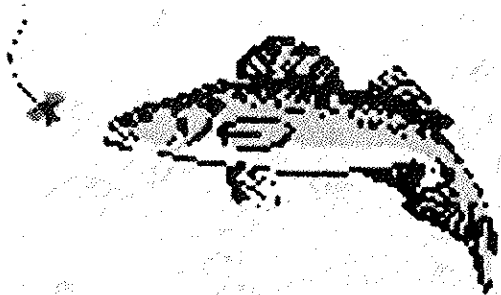
Studio Christa

Gallmannsegg 11, 8573 Kainach, Tel. (03148) 73 46

L a n d m a s c h i n e n

G. VRITZNIK

8530 Deutschlandsberg, Osterwitz 4, Tel. und Fax (03469) 673



Besatzforellen: Bach- und
Regenbogenforellen

Speisefische: Bach-, Lachs- und
Regenbogenforellen

Auf Wunsch auch geräuchert!

Fischzucht

*Vorbestellung
erbeten!*

Bernhard und Gottfried Unger

8530 Deutschlandsberg – Osterwitz – Tel. (03469) 525 oder 666



Autohaus
JOSEF POPRASK

8552 EIBISWALD 388
TEL. (0 34 66) 43 1 12
FAX (0 34 66) 43 5 49

Neueröffnung

Aroma-Dampfbad

Für unsere Hallenbad- und Saunabesucher täglich
von 7.30 bis 20.30 Uhr geöffnet!

Eintritt:

Sauna - Dampfbad: S 100,-
Hallenbad: S 70,-, Solarium 10er-Block: S 700,-
Verbilligte Abendeintritte ab 18.00 Uhr.

Kipper Getränke - Limonaden und Gudrunquelle

Kurhotel Dr. Kipper

Bad Gams (03463) 22 66

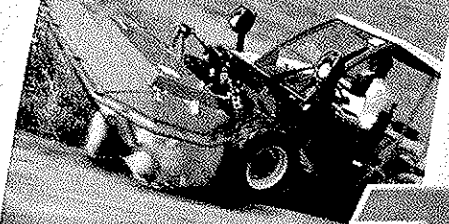
robuster, stärker, moderner.

MOUNTY
65



innovativer, komfortabler.

METRAC



Reform-Werke Wels

Tel. 07242 / 232 - 0
e-mail: info@reform-werke.at
www.reform-werke.at

REFORM

Technik in bester Form



Intensiv-Kurse
Internats-Kurse
Preisgünstig
Beste Prüfungserfolge

Tel. (03463) 22 68

Fahrschule

Mayer - Stainz

CAFE UHU

LEONHARDSTRASSE 83
TEL. (0316) 32 31 16

Ferdinand Reinbacher

Tankstelle u. Reifenservice
KFZ- u. Landmaschinen - Werkstätte



8510 Stainz - Marhof 43
Tel. 0 34 63/24 27



ANTON
AKOCH

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
BLITZSCHUTZ

Flachdachisolierung

8541 Schwanberg • Tel. 0 34 67/84 870 • Fax 0 34 67/81 74



WANDERUNG

RUND UM STAINZ

Der Absolventenverband der LFS-Stainz lädt alle Absolventen und Freunde der Fachschule Stainz zu einer Wanderung

am Sonntag, dem 27. Mai 2001,

ein.

Treffpunkt ist um 11.00 Uhr im Schulgelände.

Im Anschluss an die Wanderung kann sich jeder bei einem Buschenschank von den Strapazen der Wanderung erholen.

Terminvorankündigung

JOHANN - FEIER

Die Fachschule Stainz im Geiste des Erzherzogs (EHJ) in dieser Wendezeit.

Festtage der LFS Stainz am

Samstag, 23. Juni 2001, und am Sonntag, 24. Juni 2001.

Interessantes und informatives Programm.

t - EHJ
e - EHJ
m - EHJ

Die Absolventenzeitung, die Sie jetzt durchgeblättert haben, ist ein Projekt des 3. Jahrganges der LFS-Stainz. Die Schüler haben versucht, 3 Jahre LFS-Stainz in Bildern und Texten darzustellen. Weiters haben sie sich Gedanken über ihre Zukunft gemacht und die unterschiedlichen Vorstellungen zu Papier gebracht.

Da ein solches Zeitungsprojekt hohe Kosten verursacht, sind die Schüler an Firmen herangetreten, um durch Werbeeinschaltungen die finanzielle Basis für diese Ausgabe zu schaffen. Ich danke allen Inserenten, die durch ihr Inserat dieses Projekt ermöglicht haben.

Erstmals wird unsere Absolventenzeitung auch als online-Ausgabe zur Verfügung stehen. Sie finden diese auf unserer Homepage unter www.lfssstainz.at. Ich danke in diesem Zusammenhang besonders Herrn Peter Polz, einem Absolventen unserer Schule und heute Inhaber einer Firma für Internetauftritte von Unternehmen, für seine Hilfestellung bei der Durchführung dieser Premiere.

Ing. Franz Mörth
Klassenvorstand

P.b.b.

Verlagspostamt: 8510 Stainz Erscheinungsort: 8510 Stainz

Impressum, Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung der weststeir. Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der LFS Stainz

F.d.I.v.: Ing. Franz Mörth, 8510 Brandhofstraße 1
Zulassungsnummer 01Z021566V